Menschen sterben nicht an Geschossen oder an Krankheiten, sondern wir wollen sterben nach dem Willen Gottes. Diesen Satz wollen wir mit in unsere Häuser nehmen. Wir haben nur einen Himmel und den wollen wir suchen. Unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden senkte sich die Fahne und man widmete den Toten einige Minuten stillen Gedenkens. Mit Posaunenchören fand die Feier ihren Abschluß.

Dr.-Cotta. Eröffnung des Killingerheimes. Das frühere Volkshaus Dresden-West, das am 12. Mai unter polizeiliche Zwangsverwaltung gestellt worden war, wurde am Himmelfahrtstag eröffnet, das nunmehr von einem SA.-Mann verwaltet wird. Dr. Gülde hielt die Eröffnungsansprache und nannte das Heim „Killingerheim". Unter den Klängen des Präsentiermarsches wurde das Hakenkreuzbanner aufgezogen. Mit dem Horst-Wessel-Lied fand die Feier ihr Ende. Friedrich Kuhn hatte zwischendurch seine Schlageter-Gedenkworte „Name in Marmor" vorgetragen, denen die zahlreichen Zuhörer ergriffen lauschten.

Dr.-Löbtau. „Liederkranz". Eine schlichte, aber sinnige Frühlingsfeier hielt am Mittwoch der Chorgesangverein „Liederkranz" im Eisenbahnerheim ab. Fliedersträuße grüßten von den Tischen, und die Erschienenen brachten auch die rechte Frühlingsstimmung mit, die noch weiter wachgerufen wurde durch die Lieder des Chores unter Leitung von Rudenz Arnold. Auch Frau Grete Hösel paßte sich mit ihren Sopransolis dieser Stimmung an. Sie bot einige Lieder von Bohm und erntete reichen Beifall. Für herzliches Lachen aber sorgte wie immer Walter Lehmann, der als „Arbeitsloser" eine wirkliche Type darstellte und manchen Hieb auf die ehemaligen Zeitverhältnisse abgab. Ein Tanz für die Jugend schloß den Abend, der als gut gelungen bezeichnet werden kann.

Dresden-Löbtau. Der Evangelische Arbeiterverein veranstaltete für seine Mitglieder einen Nachmittagsausflug nach Hosterwitz-Pillnitz mit Besichtigung der Höheren Staatslehranstalt für Gartenbau. Vier Straßenbahnwagen beförderten die zahlreichen Teilnehmer von der Kronprinzenstraße durch die Stadt nach Laubegast, von wo aus die große Fähre alle auf die Hosterwitzer Landseite brachte. Die Wassersprühanlagen des Wasserwerkes erregten die Aufmerksamkeit auf dem Wege nach Hosterwitz, woselbst die alte Dorfkirche besucht wurde. Pfarrer Molwitz hielt nach dem Gesang zweier Verse des Lutherliedes im Rahmen einer kurzen Andacht einen geschichtlichen Rückblick über das alte Gotteshaus St. Maria am Wasser, das bereits 1380 urkundlich als alte Schifferkirche erwähnt wird. 1539 ist das Gotteshaus Pfarrkirche geworden für die weitere Umgebung von Hosterwitz. 1704 wurde der Altarplatz und 1748 die Emporen gebaut. 1786 erhielt die Kirche einen alten sinnreichen holzgeschnitzten Taufstein, der ein Schmuckstück des 1930 erneuerten Gotteshauses ist. Besonderes Interesse erregten die Hochwassermarkierungen hinter dem Altar, nach welchen 1845 der Höchststand von Manneshöhe verzeichnet ist. Der letzte Vers des Lutherliedes beschloß die schlichte Feierstunde. Durch den Pillnitzer Park ging es dann nach der Höheren Staatslehranstalt für Gartenbau in Pillnitz. In drei Gruppen wurden die Teilnehmer durch die Räume der Lehranstalt und den anschließenden Versuchsgarten geführt. Vor allem lernten sie die Schädlingsbekämpfung kennen. Im Hörsaale demonstrierte Professor Gleisberg in kurzen interessanten Ausführungen die Vererbungsversuche Mendels an den Pflanzen und wies dabei auf die heute aktuelle Frage von Juden und Ariern hin. Ferner machte Redner auf die Kartoffelkrebskrankheit aufmerksam, die eine Gefahr für die Gesamtheit sei. Hochbefriedigt verließen die Ausflügler diese Lehranstalt, um dann im „Goldenen Löwen" noch längere Zeit zu verweilen, bis ½8 Uhr der Heimweg angetreten und in Laubegast wieder die Sonderwagen der Straßenbahn bestiegen wurden.

Leuteritz. Hakenkreuzfahnendieb gefaßt. In der Nacht zum 30. April wurden die der Gemeinde gehörenden zwei Fahnenstangen mit der daran wehenden Hakenkreuz- und Deutschlandfahne entwendet. Die sofort angestellten Erörterungen führten zu dem überraschenden Ergebnis, daß ein Gutsbesitzer von hier der Dieb ist, und weiter, daß er die beiden Fahnen bereits verkauft hatte. Die Hakenkreuzfahne hat er an einen Einwohner verkauft, der sie aber sofort wieder an die Gemeindeverwaltung zurück gab, als er über deren Herkunft Bescheid erhielt. Im Zusammenhang mit dieser Sache wurde auch festgestellt, daß der betreffende Gutsbesitzer sich sehr abfällig und beleidigend über die NSDAP. ausgesprochen haben soll. In beiden Fällen ist Strafantrag gestellt worden.

Cossebaude. Der Evangelische Bund, Zweigverein Cossebaude, hält am Freitag 20 Uhr im Schulzimmer 4 der Volksschule eine Versammlung ab, zu der alle Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen sind.

Aus der Lößnitz. Auf dem Arbeitsamt in Kötzschenbroda wurde ein Besucher aus Naundorf vom Herzschlag betroffen, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Aus der Lößnitz. Unter die Lokomotive geworfen. Der Polizeiwache Kötzschenbroda wurde gemeldet, daß an der Johannesbergstraße in der Nähe des Bahnkörpers ein herrenloses Fahrrad stehe, an dem ein Zettel mit der Aufschrift: „Ich verschwinde aus dieser Welt" angebracht war. Die Polizei nahm sofort die Ermittlungen auf und fand den Besitzer des Rades, Otto Kurt Gappisch aus Meißen, mit Rippenverletzungen und Schulterprellungen neben dem Bahnkörper liegend auf. Er wurde dem Meißner Landkrankenhaus zugeführt. Nach seinen eigenen Angaben hat er aus dem Leben scheiden wollen, nachdem er 100 RM. Vereinsgelder unterschlagen hatte. Als er sich vor den in Richtung Dresden fahrenden Zug werfen wollte, war er von der Lokomotive zur Seite geschleudert und verletzt worden.

Dresden-Ost

Pfarrereinweisung in der Trinitatiskirche

Am Himmelfahrtstage wurde der vierte Geistliche an der Trinitatiskirche, Pfarrer Sturm, in sein Amt eingewiesen. Superintendent Ficker hielt die Einweisungsrede, in der er über die Aufgabe der Predigt sprach, die einmal die Augen öffnen sollte für die Herrlichkeiten der Schöpfung und zum anderen Zeugnis ablegen soll von jener Welt, die uns Christus gelehrt habe. Pfarrer Sturm gab nach der Verpflichtung und den Segenswünschen seiner Amtsbrüder und des Kirchenvorstandes einen Rückblick auf seine seelsorgerische Tätigkeit in Rabenau. Zum Schluß ging er auf die Himmelfahrtsbotschaft ein. Mit Gebet und Segen des Geistlichen endete die Stunde, zu der sich eine große Zuhörergemeinde eingefunden hatte.

Blasewitz. Waffen- und Munitionsfunde. Am Elbufer wurde wieder ein größerer Posten Munition aufgefunden und bei der Polizei abgegeben. Ebenso lieferte ein Villenbesitzer von der Residenzstraße einen Trommelrevolver nebst zirka 30 Schuß Munition ab, der von Unbekannten in seinen Garten geworfen worden war.

Striesen. Frauenturnen. Kürzlich rief der Turnverein „Guts Muths" Dresden sämtliche Turnerinnen- und Frauen-Abteilungen zu einem Werbe- und Gemeinturnen in die Schulturnhalle Markgraf-Heinrich-Straße. Etwa 100 weibliche Vereinsangehörige waren dem Rufe gefolgt und zeigten den zahlreich versammelten Zuschauern nach einem Probeturnen der Freiübungen für das Turnfest Schreit- und Tanzübungen, unvorbereitete Uebungen am Barren und Volkstänze. Der Leiter des Abends, Oberturnwart Anders, wies in seinen begrüßenden Worten darauf hin, daß das Gezeigte als ein Ausschnitt aus einer üblichen Turnstunde zu werten sei und bat die anwesenden Vereinsangehörigen und Freunde, für die neue Turnerinnen-Abteilung, die im Entstehen begriffen sei, eifrig mitzuwerben. Anmeldungen für diese Abteilung sind an Vereinsführer Felix Wagner, Dr.-Laubegast, Tauernstr. 61, und Oberturnwart Anders, Dr.-Strehlen, Oskarstr. 2, zu richten.

Striesen. Erlöser-Kirche. Am Sonnabend 20 Uhr findet die 25. musikalische Vesper als Frühlingsfeier statt. Ausführende: R. Bröll (Tenor), W. Bürger (Violine), G. Müller (Flöte), K. Weise (Begleitung der Chöre), Orgelsolo und Leitung Richard Schmidt.

Loschwitz. Verkehrsunfall. Beim Ueberschreiten des Körnerplatzes lief gestern ein 60jähriger Bürovorstand aus Striesen in ein Motorrad. Er kam zu Fall, zog sich Prellungen und innere Verletzungen zu und wurde mittels Auto in seine Wohnung gebracht.

Zschachwitz. Abgelehnte Biersteuererhöhung. Die Erhöhung der Steuer für Einfachbier fand in der Gemeindeverordnetensitzung vom 23. d. M. einstimmige Ablehnung.

Hosterwitz. Frühlingsfest. Es traf sich gut, daß nun wirklich der sonnenhelle Frühling in all seiner Herrlichkeit eingezogen war, als der Männergesangverein „Eintracht" Pillnitz-Hosterwitz mit Frauenchor und einer stattlichen Anzahl von Freunden sein Frühlingsfest feierte. Diese frühlingsfrohe Stimmung kam dem, was da im angenehmen Saale des Erbgerichtes zu Niederpoyritz gesungen wurde, in besonderem Maße zugute. Würde aber unter Kantor Werner Günther-Hosterwitz nicht schon in den grauen Vorfrühlingstagen so fleißig, so gewissenhaft gearbeitet worden sein, — alle Festfreude könnte den Liedern doch nicht den Schliff geben, den sie hatten. Die Sängerschar bot die Chöre bezwingend frisch und lebendig und man hatte seine Freude an der fröhlichen, einfach-herzhaften Sprache, die sie redeten. Der gemischte Chor und ein Quartett sangen mehrere Lieder ihres Chorleiters Werner Günther, Weisen, die den Stimmungsgehalt der ihnen zugrunde liegenden Lönsgedichte in glücklichster Art in Töne umsetzen, aufklingen lassen, was im Frühlingsjubel gefühlstief und leidlustvoll gerade in deutscher Brust schwingt. Der Vorsitzende, Emil Kretzschmar, durfte mit Recht seiner Freude über den guten Besuch der Veranstaltung Ausdruck geben und sein Wunsch, daß allen der Abend Freude bringen möge, erfüllte sich. Ein lustiges Singspiel, dem besonders durch die allgemeine Spielfreudigkeit aller Beteiligten ein ausgezeichneter Erfolg beschieden war, leitete zum Tanz über und setzte alles, was Frühling, Lieder und Gemeinschaftsgefühl zu herzlicher Freude geschürt hatten, in fröhliche Bewegung um. Ein rechtes Frühlingsfest!

F. H.

Beim Kleinsiedlerverein Freital stimmt etwas nicht

Wie wir von der Polizei erfahren, wurden dieser Tage beim Kleinsiedlerverein Freital, der Randsiedlungen baut, eine Revision vorgenommen und Unstimmigkeiten festgestellt. Im Zusammenhang damit ist der Vorsitzende und Geschäftsführer dieses Verein, der frühere sozialdemokratische Stadtverordnete Arthur Kaden, der sich letzthin ohne Erfolg eifrig um die Mitgliedschaft bei der NSDAP. bemüht hatte, „verreist", ohne zu hinterlassen, wohin er sich gewandt hat. An seinem Siedlungshaus auf der Leisnitz ist von unbekannter Seite ein großes Transparent angebracht worden mit der Aufschrift: Der Marxismus muß sterben, damit Deutschland leben kann!

Wie wir weiter hören, sind im Zusammenhang mit der Angelegenheit gestern drei Verhaftungen erfolgt. Es handelt sich um einen Baumeister, einen Architekten und einen Kaufmann aus Freital.

Weitere Untersuchungen sind im Gange.

Weiß und braun Spange
2.25–1.10
Kliemanns Schuh-Haus
Dr.-Kleinzschachwitz • Putjatinstr. 2 • Tel. 691294

Schöne polierte Möbel
auch alle anderen Ausführungen, vorzügliche Werkstattarbeit, Fenster, Türen und alle Bautischlerarbeiten aus bestem Material zu niedrigen Preisen nur aus der Möbel- und Bautischlerei von
Tischlermeister Alfred Zächner
Niederwartha.

Bohnen- und Tomatenstängel
Rüststangen — Zaunmaterial
Bauhölzer
liefert äußerst preiswert
O. Franke Nachf., Gohlis
Nutzholzhandlung Tel. Cossebaude 210
(am Straßenbahnhof Gohlis)

Balkonpflanzen
Sommerblumen, Gemüsepflanzen
Rosen — Cobea — Clematis
Winterh. Stauden — Sämereien
H. Knackfuß, Gärtnerei
Dresden-Loschwitz — Ruf 37 395

Genießen Sie die schönen Frühlingstage im
Hotel Kurhaus Blasewitz
idealste Lage an der Elbe, gegenüber den Loschwitzer Bergen. Jeden Mittwoch von 4—7 Uhr die gern besuchten
Damen-Kränzchen mit Tanz

Wasserstand der Elbe

	Ka.	Mo.	Br.	Me.	Le.	A.	Dr.
24.5.:	+14	−68	−35	+31	+60	−12	−164
26.5.:	+6	−80	−38	+32	+57	−27	−181

Gasthof Pappritz
Sonnabend u. Sonntag
Schlachtfest

Möbel
kaufen Sie solid und preiswert bei Tischlermeister **Menzer**
Dresden-A.
Meißner Landstr. 116
Fernruf 17806

Binderei
Brautkränze und Bukketts, Dekorationen in allen Ausführungen und Preislagen empfiehlt
Gärtnerei
G. Klein
Cossebaude 7.

Auto-Miet-Geschäft
u. Hochzeitsfahrten zu billigsten Preisen
Franz Wustlich, Cossebaude.
Tel. Dresden 14757
Cossebaude 228.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

GÖRLITZER

Für heiße Tage

Fertiges
Pudding-Pulver
eigene Marken ..... 3 Pakete 0.20

Pudding-Zutaten

Tafel-Vollreis glasiert	Pfund	0.20
Burma-Vollreis	Pfund	0.14
Weizengries	Pfund	0.25
Dosenmilch eigene Marke	0.41 und	0.21
Vanille echt Bourbon	Stange 0.20 und	0.10
Vanillin-Zucker	15-g-Beutel	0.04

Fruchtsäfte in handlichen Schraubflaschen

Himbeersirup	Schraubfl. 0.90 u.	0.40
Zitronenmost	Schraubfl. 0.95 u.	0.45
Kirschsirup, Erdbeersirup		0.45
Orangeade	Schraubfl. 1.10 u.	0.50
Himbeersirup, lose	Pfund	0.56
Frische Zitronen	Stück	0.05

Lompenzucker zum Einkochen Pfund 0.42

... und wie immer 6% in bar am Jahresende

GÖRLITZER